

Liebe, Urlaub und Hawaii

Von Merlot

Kapitel 1: Sommerferien

Eine Ai X Conan Fanfiktion. Viel Spaß beim lesen.

Hier ein Bild.

http://aihaibaralovers.weebly.com/uploads/2/9/2/6/29260405/1750593_orig.jpg

Ein Paar Jahre war es mittlerweile her seitdem Conan Edogawa, damals Shinichi Kudo, unfreiwillig in Kontakt mit der Schwarzen Organisation kam und wieder zum 7 jährigen wurde. Ungefähr ein halbes Jahr darauf lernte er die kleine Wissenschaftlerin, Ai Haibara, damals Shiho Miyano, in der Organisation als Sherry bekannt, kennen. Mittlerweile waren beide 15 Jahre alt und hatten sich damit abgefunden wieder von vorn beginnen zu müssen. Zur Zeit saßen die beiden im Unterricht der Mittelschule, wobei er gerade aus dem Fenster sah. Entweder sah er dorthin, oder er beobachtete die Rotblonde Schönheit neben ihm. Das schönste Mädchen der Schule. Er musste kurz schmunzeln als er daran dachte wie schon so einige seiner männlichen Mitschüler Ai auf ein Date einladen wollten, doch diese sie alle ab wies. Das ging jedes mal so wenn einer sie danach fragte. Das sie kein Interesse daran hatte bemerkte man. Bei machen ginge sogar das Gerücht um, sie solle auf Mädchen stehen, was aber viele für Blödsinn hielten. Aber kursierten auch Gerüchte sie sollte etwas mit Conan, dem beliebtesten Jungen der Schule am laufen haben, da man die beiden immer nur zusammen sah.

Aber während er sie so beobachtete, kam dann eine Überraschung für ihn, als Ai plötzlich zu ihm sah und ihn anlächelte, was ihm einen zarten Rotschimmer einbrachte, weshalb er seinen Kopf nun wegdrehte, damit sie diesen nicht sah, was sie kurz kichern ließ, ehe sie sich wieder zum Unterricht wandte, wenn auch dieser nicht annähernd so interessant war wie ihr Nebensitzer. Wenig später sah auch Conan wieder nach vorne, (Es ist wirklich viel geschehen.) dachte er sich dabei.

So verging die Zeit im Unterricht, in der Conan dann irgendwann eingeschlafen war, was Ai natürlich als erste bemerkte. Während die anderen im Unterricht aufpassten, in dem ohnehin nicht viel geschah, da es der letzte Tag vor den Sommerferien war,

beobachtete sie den Jungen mit einem lächeln. So stützte sie ihr Gesicht mit ihren Händen ab, wobei sie einen verträumten Blick in den Augen hatte. Diesen bekam sie seit längerem, wenn sie ihn ansah, doch bemerkte er es nicht, da sie diesen meist bekam wenn sie den Jungen beim schlafen beobachtete, was dieser gerne tat, wie zum Beispiel jetzt. Aber auch in anderen Situationen legte sie den auf.

So dauerte es nicht lange bis auch sie eingeschlafen war, was natürlich langsam auffiel. Auch ihre Lehrerin bemerkte dies. Zwar mochte sie die beiden, doch sollten diese trotzdem aufpassen. So marschierte sie auf die beiden zu, ehe sie vor ihrem Tisch stehen blieb, wo sie ihre Hände in ihre Hüfte gestemmt hatte. Dabei hatte sie einen leicht grimmigen Gesichtsausdruck. Jeder an der Schule kannte sie. Sie war eine freundliche und sehr verständnisvolle Lehrerin, aber gab es Sachen die sie nicht tolerierten. Schlafen im Unterricht gehörte dazu.

Der her holte sie einmal tief Luft, wobei sich der Rest der Klasse bereits ihre Ohrstöpsel in die Ohren Stopften, welche sie aber dennoch mit ihrem Händen zuhielten. „CONAN EDOGAWA UND AI HAIBARA!!!“ brüllte die Lehrerin nun, womit beiden aus ihrem Schlaf aufschreckten und dabei aussahen als hätten sie einen Zombie aus seinem Grab steigen sehen. „HIER WIRD NICHT GESCHLAFEN!!!!“ da die beiden nun wach waren, wurde die Stimme der Lehrerin nun etwas leiser, wobei sie aber immer noch streng und Wütend war, „Da ihr es euch allem Anschein nach erlaubt in meinem Biologie Unterricht zu schlafen, müsst ihr den Stoff ja im Schlaf beherrschen! Und daher werdet ihr beiden nach den Ferien zusammen einen langen, also einen mindestens einstündigen und sehr ausführlichen Vortrag in Biologie halten, in dem ihr ausschließlich Fachausdrücke verwenden dürft und welcher wie eine Prüfung benotet wird. Das Thema dürft ihr euch allerdings selbst aussuchen, aber erwarte ich auch einen mindestens 4 Seiten langen, schriftlichen Bericht von euch, ebenso wie in großes Plakat.“ die anderen Schüler hatten, da sie Ohrstöpsel trugen und sich zusätzlich die Ohren zuhielten, keines dieser Worte gehört.

So ging der Unterricht dann weiter, in den die beiden wach blieben. Eine Standpauke und Strafarbeit reichte ihnen wirklich. In der letzten Stunde war es dann soweit. Die Zeugnisse wurden verteilt. Wie es an der Schule Tradition war, hielt die Lehrerin erst einmal eine Rede. Anschließend rief sie die Schüler, einen nach dem anderen, vor die Tür, wo sie ihnen ihr Zeugnis überreichte. Beginnend mit den Besten, bis hin zu den Schlechtesten. Die wo ihr Zeugnis bekommen haben, durften gehen. Den beiden Geschrumpften gefiel dies, denn hieß das, dass sie ihre Zeugnisse als erstes bekamen und das war jedem bekannt. Keinem ihrer Lehrer, weder an der Mittelschule, noch an der vorangegangenen Grundschule, kann sich daran erinnern das diese beiden jemals eine anderen Note als eine 1 bekamen. „Wir beginnen nun mit der Zeugnisvergabe.“ sprach die Lehrerin nun, „Wie immer fangen wir mit den Besten an. Also... Conan Edogawa und Ai Haibara. Wenn ihr mir dann bitte folgen würdet.“ mit diesen Worten nahm sich die Lehrerin die Zeugnisse der Schülerinnen und Schüler, ehe sie das Klassenzimmer verließ. Die beiden Top Schüler der Mittelschule erhoben sich wenig später, nahmen sich ihre Taschen und verließen das Klassenzimmer ebenfalls, wobei sie die Türe hinter sich schlossen.

Vor der Türe lächelte die Lehrerin sie an, „Conan... Ai... Ich kann euch gar nicht sagen

wie stolz ich auf euch bin.“ damit blickte sie auf die Zeugnisse in ihren Händen, „Ihr seit mit Abstand die besten Schüler welche unsere schöne Schule jemals hatte.“ damit blickte sie die beiden 15 jährigen an, „Mit einem Schnitt von 1,0 habt ihr den bisherigen Rekord von 1,3 bei weitem gebrochen.“ mit diesen Worten überreichte sie den beiden ihre Zeugnisse, welche die geschrunpften mit einem lächeln entgegen nahmen. „Auch wenn ihr über die Sommerferien eine Strafarbeit machen müsst, so hoffe ich doch das ihr die Ferien genießen werdet. Den trotz allem seit ihr beiden meine Lieblingsschüler.“ die beiden, die bisher still waren sprachen dann ebenfalls, „Danke Frau Hasegawa.“ sprach sie im Chor, was die Frau zum lächeln brachte, „Jetzt verschwindet schon... ich bin nämlich nicht darauf scharf euch noch eine Strafarbeit zu geben.“ damit nickte sie, „Einen Schönen Tag noch.“ mit diesen Worten waren sie auch schon gegangen.

Die Lehrerin blickte den beiden noch einige Minuten lang hinter, wenn auch sie sie nicht mehr sehen konnte. „Mit euch hat man so einiges mitzumachen.“ sprach sie dann leise, „Ihr mögt zwar sehr altklug, wie auch intelligent sein, doch ist das nicht alles im Leben, wenn auch es schon ein guter Anfang ist.“ aber blickte sie dann wieder auf die Zeugnisse in ihrer Hand. Die Arbeit rief.

In der Eingangshalle der Schule ging die beiden zu ihrem Schuhfächern, da man für die Schule ja extra Schuhe hat, damit die Schule sauber bleibt. So öffnete Ai ihr Fach, wo sie auf ihren Schuhen einen Stapel an Briefen fand. Sie wusste das es sich um Liebesbriefe handelte, doch störte sie das nicht. Ohne mit der Wimper zu zucken nahm sie diese, wobei sie die Briefe etwas zerknitterte. Kurz darauf griff sie auch schon das Fach von Conan, welches direkt neben ihrem war und nahm dort die Liebesbriefe heraus, von denen Conan ja mehr als genug bekam. So ging sie mit dem ganzen Stapel zu einem Mülleimer, über dem sie die Briefe ohne mit der Wimper zu zucken zerriss, ehe sie den Rest einfach fallen ließ. Als das getan war, begab sie sich zu Conan, der gerade seine Schuhe anzog. Sie zog nun auch ihre aus, ehe sie die anderen Anzog, wobei sie sich an ihm abstützte. Er sagte dazu nichts, da sie das meistens so machte. Nachdem auch sie ihre Schuhe angezogen und die anderen verstaute hatte, verließen sie das Schulgelände.

Das war es dann auch schon mit dem ersten Kapitel. Hoffe doch es hat euch gefallen. Würde mich über eure Meinungen freuen.